

JAHRESBERICHT 2025

A. Überblick

Im Jahr 2025 konnte der Verein seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Er verzeichnete einen neuen Rekord an Spendeneinnahmen. Die Barwinka, der zerschossene ukrainische Rettungswagen, machte insbesondere in Berlin über Monate Furore. Ausstellungen direkt vor der russischen Botschaft und vor dem Russischen Haus setzten einen Höhepunkt.

Gerade die berüchtigte Szene im Weißen Haus Anfang 2025 führte in Europa zu einer neuen Welle der Solidarität, die sich auch in den Spendenflüssen ausdrückte. Die Ukraine widerstand russischen militärischen und amerikanischen diplomatischen Offensiven und hielt Kurs. Die Drohneneinfälle in die EU machten der Bevölkerung die Dringlichkeit der Unterstützung der Ukraine besonders bewusst.

Das Ende der USAID machte unsere Hilfe umso wichtiger.

Die Gleichzeitigkeit von Aufklärungsarbeit in Deutschland, z.B. die zahlreichen Ausstellungen der Barwinka und andere sichtbare Aktionen, und humanitärer Hilfe vor Ort hat sich auch 2025 bewährt. Der Verein konnte neue Mitglieder gewinnen, darunter auch aktive Mitglieder.

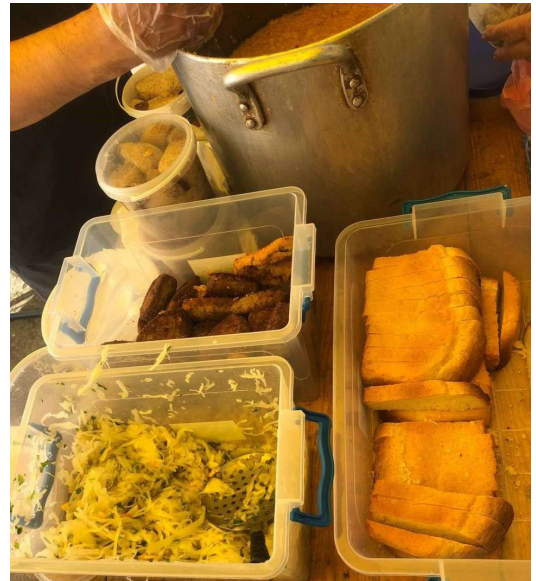
B. Projekte

I. Charkiw

Durch weitere Fluchtbewegungen aus frontnahen Gebieten und Bombardements kritischer Infrastruktur hat sich die humanitäre Lage in Charkiw 2025 weiter verschärft. Die stetige und mannigfaltige Unterstützung unserer Partner von Dobri Vchynky Razom¹ blieb daher ein zentrales Anliegen. Neben kontinuierlicher monatlicher Unterstützung für den Betrieb der mobilen Suppenküche half der Verein bei notwendigen Anschaffungen wie etwa neuen Reifen für das Mamamobil und Vorräten für den Winter für das Seniorenheim in Sumy aus.

¹ БЛАГОДІЙНА ОРГАНІЗАЦІЯ БЛАГОДІЙНИЙ
ФОНД ДОБРИ ВЧИНКИ РАЗОМ, USREOU code 44769991

Auch weitere PCs sowie Teile hierzu wurden 2025 zur Ermöglichung des Homeschooling für Kinder in Charkiw ausgeliefert.





DOBRI
VCHYNKY
RAZOM

GRATITUDE

2025

Thank You Sincerely to
the "Fellas for Europe" Foundation's team
 For your ongoing support of our projects, whose
 commitment and generosity help bring assistance and
 hope to those in need

*Together, we touch human destinies
 and support those who strive every day
 for a dignified life. Every contribution you
 make becomes a source of hope
 for a better future for people in need.*

*May stability, growth, and new
 opportunities return to your life in response
 to the kindness you share.*



II. Cherson

Aufgrund der „human safari“, der Verfolgung von Zivilisten durch russische Drohnen, stand Cherson besonders im Fokus. Der unterirdische Ausbau des kommunalen Kinderzentrums² unter Leitung von Volodymyr Sagaydak konnte aufgrund großzügiger Spenden insbesondere auch durch den Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg (20.000 € in 2024, 15.550 € in 2025) auf Veranlassung des Pastors Kai Feller fertig gestellt werden. Auch der über den ebenfalls von Volodymyr Sagaydak geführten Partnerverein Kherson Club of Volunteers³ geleitete Bau einer angeschlossenen unterirdischen Schule wurde abgeschlossen, um hunderten von Kindern im Wechsel Präsenzunterricht zu ermöglichen. Schlaf- und Speiseräume wurden in den Untergrund verlagert, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.

Im Herbst 2025 kam es zu einem Wassereinbruch aufgrund öffentlicher Infrastrukturarbeiten. Dieser betraf einzelne Räume des Kinderzentrums und konnte mittlerweile mit unserer Unterstützung behoben werden, wobei die Isolierung verbessert wurde.

Cherson wurde im Jahr 2025 von der Schauspielerin Angelina Jolie besucht. Sie war auch in einer unterirdischen Einrichtung für Kinder. Der Film der örtlichen Journalistin Zarina Zabrisky, „Kherson Human safari“, sorgte für internationale Aufmerksamkeit. Er wurde 2026 aufgrund unserer Initiative auch während der Münchener Sicherheitskonferenz gezeigt.

Das unterirdische Kinderzentrum bleibt unser Vorzeigeprojekt. Gleichzeitig haben wir neue Hilfsprojekte für Cherson initiiert. Hierunter zählt zum einen die Lieferung von Netzen (s. unten), zum anderen bahnte sich die Zusammenarbeit mit dem Kinderkrankenhaus an, die 2026 zu einem neuen laufenden Projekt führte.

² Центр соціально-психологічної реабілітації дітей м. Херсона

³ ХЕРСОНСЬКА МІСЬКА ГРОМАДСЬКА
ОРГАНІЗАЦІЯ ХЕРСОНСЬКИЙ КЛУБ
ВОЛОНТЕРІВ, USREOU code 37839724



III. Neues Projekt „Netze gegen Drohnen“

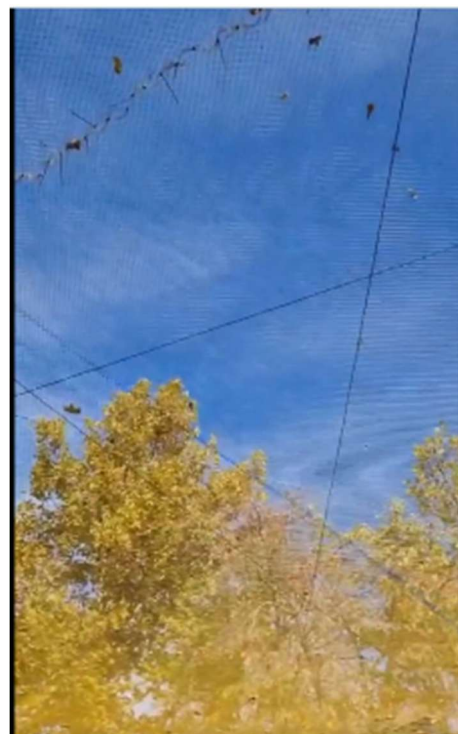
Die größte Neuerung des Jahres 2025 war das Projekt „Netze gegen Drohnen“. Der Verein organisierte und bezahlte die Lieferung von Netzen, die insbesondere von dänischen Fischern gespendet und von Carl Futtrup gesammelt wurden.

Diese Netze wurden über kritische Einrichtungen der Infrastruktur wie z.B. das Kinderkrankenhaus in Cherson gespannt und schützen gegen kleine FPV-Drohnen.

Im Jahr 2025 erfolgten elf von uns organisierte Lieferungen, wobei in einigen Fällen der befreundete Verein Osteuropahilfe der Landkreise Starnberg, Bad Tölz-Wolfratshausen und München e.V. finanziell aushalf.

Die Lieferungen wurden eng mit den Behörden in Cherson abgestimmt, um eine sichere Übergabe und einen schnellen Aufbau zu gewährleisten.

Das Projekt wurde in 2026 fortgesetzt.



IV. Medizinische Rettung und Evakuierung

Auch 2025 konnten mehrere Fahrzeuge für die Evakuierung Verwundeter über unsere Partner von Kyiv Defenders⁴ vor Ort besorgt werden. Krankenhäuser und freiwillige Helfer in Frontnähe werden so mit neuen Fahrzeugen versorgt, was nötig ist, da leider gerade Rettungswagen regelmäßig beschossen werden.

Die Zusammenarbeit mit der Organisation MM Rescue⁵, die sich um die Versorgung Verletzter in frontnahen Stabilisierungspunkten kümmert, ehe diese in Krankenhäuser weitertransportiert werden können, wurde vertieft. MM Rescue ist seit dem Ende von USAID besonders auf Hilfe angewiesen und konnte auch dank unserer Spenden in kritischen Momenten weiterhin Leben retten.

Andreja Kozulj, die Leiterin von MM Rescue, war im November zum Jubiläum der Ukrainischen Ärztevereinigung in Deutschland und München. Dabei wurde als Kooperationsprojekt mit dem LIONS-Club München (LIONS-Hilfswerk München e.V.) eine Sammlung für einen mobilen Stabpoint (einen als medizinische Notfallaufnahme umgebauten Container) gestartet und erfolgreich abgeschlossen. Der Stabpoint befindet sich (2026) mittlerweile im Einsatz in der Ost-Ukraine. In ihm werden täglich Notfall-Patienten versorgt. Die solide Finanzierung des laufenden Betriebs von MM Rescue bleibt ein Thema.



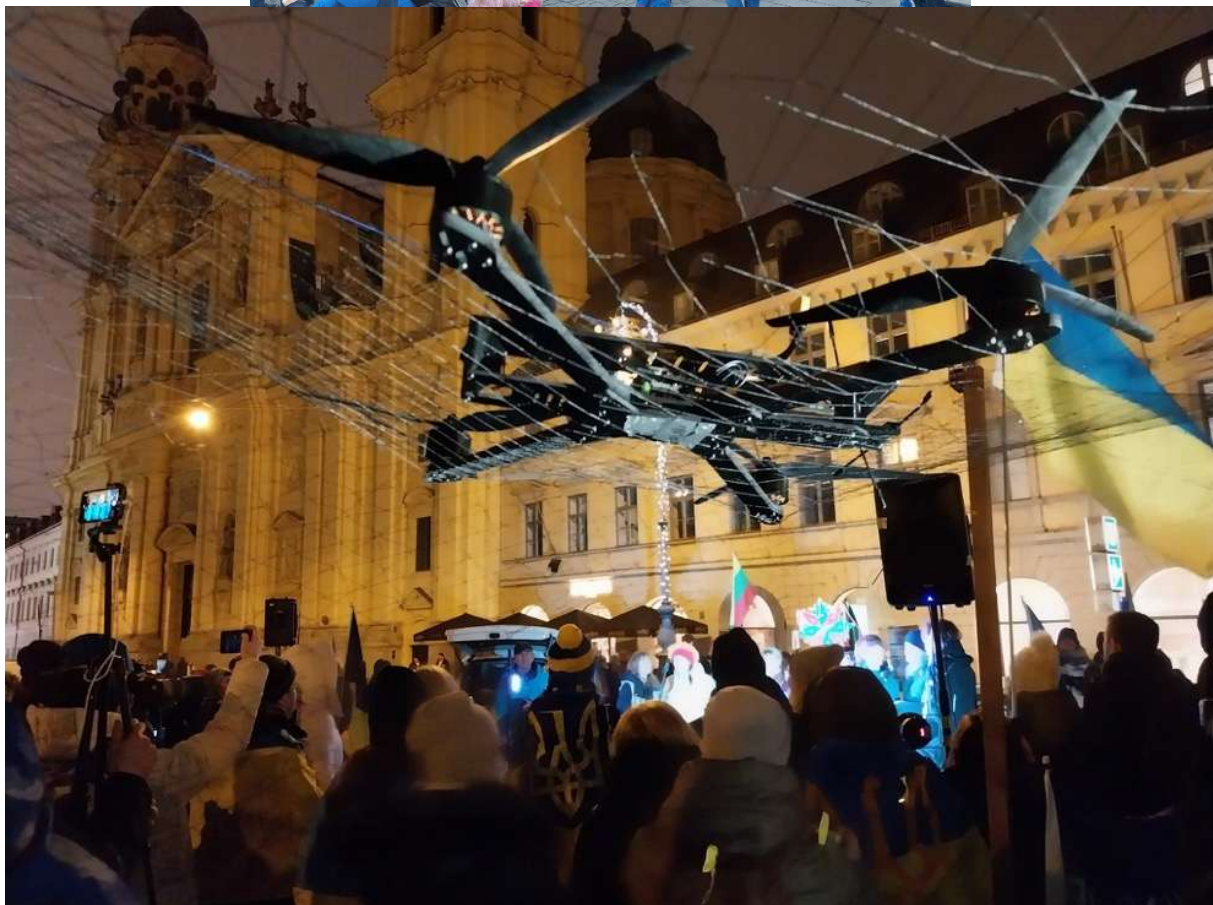
⁴ ГРОМАДСЬКА ОРГАНІЗАЦІЯ КИЇВ ДЕФЕНДЕРС, USREOU code 44709031
БЛАГОДІЙНА ОРГАНІЗАЦІЯ "БЛАГОДІЙНИЙ

⁵ ФОНД "МОБІЛЬНА МЕДИЧНА ДОПОМОГА" USREOU code 45200858

V. Projekt Barwinka und politische Aufklärung

Auch 2025 lenkte die Barwinka, der zerstörte ukrainische Rettungswagen, noch einmal viel Aufmerksamkeit auf die russischen Kriegsverbrechen in der Ukraine. Von Veranstaltungen in kleinen Orten wie Rosenheim bis hin zu vielfachen Ausstellungen in Berlin an wechselnden Stellen, darunter vor der russischen Botschaft und vor dem Russischen Haus, hielt sie das öffentliche Bewusstsein wach und generierte Spenden.

Ein neues Format zur Aufklärung ist die Aufstellung eines Netztunnels mit einer darin verfangenen Drohne zur Veranschaulichung der Situation in Cherson und anderen Gebieten in Reichweite von russischen FPV-Drohnen.





VI. NAFO NRGY

Das 2024 angelaufene Projekt „NAFO NRGY“ fand 2025 seine Fortsetzung. 30 Einheiten wurden im Dezember 2024 gebaut und Anfang 2025 ausgeliefert, um unseren Partnern und der Bevölkerung insbesondere der Region Charkiw durch den Winter zu helfen. Im November 2025 kam es zu einer weiteren Lieferung von 20 Einheiten, die Menschen in der Ukraine über den besonders harten Winter 2025/26 halfen. Das Projekt wurde in 2026 fortgesetzt.



C. Entwicklung des Vereins

I. Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahl erhöhte sich im Jahr 2025 von 45 auf 55. Austritte gab es 2025 nicht.

II. Finanzen

Das Spendenaufkommen stieg 2025 erneut, mit einem Gesamtbetrag von EUR 230.414,53. Hinzu kamen sonstige formale „Einnahmen“ von EUR 20.876,48, die sich aus einer Versicherungsleistung nach leichter Beschädigung unseres Transporters und aus Rückflüssen zweier fehlgeschlagener Überweisungen nach Cherson zusammensetzen. Das führt zu Gesamt-Einnahmen von EUR 251.291,01.

Die Ausgaben (unter Einschluss der den „sonstigen Einnahmen“ entsprechenden wie Schadensbehebung an dem Transporter und einer der beiden fehlgeschlagenen Überweisungen - die andere geschah Ende 2024) betrugen EUR 247.235,66, lagen also um EUR 4.055,35 niedriger als die Einnahmen.

Die Kontostände zum Jahresende 2025 betrugen:

Kontostand Konto Skatbank DE89 8306 5408 0005 3206 40

+ 12.702,13 EUR

Kontostand Paypal paypal@fellas4eu.org

+ 2.514,64 EUR

+ 39,10 USD

Die Darlehensverbindlichkeit gegenüber Thomas Zervos in Höhe von 2.975 € bestand weiterhin.

Die reinen Verwaltungskosten betrugen EUR 948,54, also weniger als ein halbes Prozent. Allerdings sind die Nebenkosten des Geldverkehrs insbesondere wegen der hohen Gebühren für eingehende Paypal-Spenden und auch wegen der Gebühren für Überweisungen in die Ukraine mit EUR 2.065,92 (fast ein Prozent der Einnahmen) weiterhin relativ hoch. Insgesamt liegen die Verwaltungskosten im weiteren Sinne bei deutlich unter 2 % und sehr deutlich unter dem, was bei größeren NGOs üblich ist. Hinzu kommen EUR 2.486,91 für Versicherungen für Transporter und Hänger.⁶

⁶Der relativ hohe Betrag der Versicherung für den Transporter erklärt sich aus dessen Zulassung als Lkw, um die Barwinka ziehen zu dürfen, und der Versicherung einer unbegrenzten Anzahl an Fahrern.

Jedenfalls der Transporter wird für Veranstaltungen, insbesondere im Rahmen des neuen Shahed-Projekts (s. unten), weiterhin benötigt.

Von den eigentlichen projektbezogenen Ausgaben von EUR 230.997,20 entfielen u.a. EUR 101.276,00 auf medizinische Rettung und Evakuierung, EUR 26.200,00 auf die Unterstützung von Dobri Vchynky Razom, EUR 49.854,50 auf die Unterstützung des Kinderzentrums in Cherson, EUR 9.779,00 auf das Projekt Barwinka (hierunter fallen u.a. Reparaturen des Transporters und die Versicherungsbeiträge), EUR 11.282,19 auf das Projekt NAFO NRGY und EUR 32.300,00 auf Netze.

III. Mitgliederbeteiligung

Um unsere Projekte organisatorisch verwirklichen zu können und unsere Spendenbasis zu verbreitern, ist die Mithilfe jedes Mitglieds wichtig. Jeden ersten Dienstag im Monat findet ein virtuelles Treffen statt. Zudem besteht ein kontinuierlicher Austausch über unsere virtuelle Plattform. E-mails an unsere zentrale e-mail-Adresse info@fellas4europe.org werden immer gesehen. Schon das Teilen und Kommentieren unserer Beiträge auf sozialen Medien kann das Spendenaufkommen fördern. Manchmal kann aus kleinen Anstößen ein neues Projekt oder eine neue Zusammenarbeit entstehen.

IV. Ausblick

Im Jahr 2026 zeichnen sich wichtige Veränderungen ab. Der Verein hat ein neues Projekt zur Unterstützung psychosozialer Betreuung hospitalisierter Kinder im Kinderkrankenhaus in Cherson angenommen und so – neben der Unterstützung des Kinderzentrums und der Lieferung von Netzen – die Unterstützung für Cherson noch breiter aufgestellt.

Das Projekt Barwinka ist vorläufig zu Ende, zum einen aufgrund bürokratischer Hürden seitens der Ukraine, zum anderen wegen abnehmenden Interesses an der Organisation von Ausstellungen durch dritte Vereine. Dadurch leidet unsere Präsenz etwas. Mit Spendeneinnahmen von über EUR 100.000 in den ersten sieben Monaten des Jahres 2026 ist die Situation weiter solide, aber bis jetzt nicht mit 2025 vergleichbar.

Ab September 2026 ist ein neues Projekt, der Barwinka vergleichbar, geplant, nämlich die Ausstellung einer von unserem Mitglied Alexander originalgetreu nachgebauten Shahed-Drohne. Ähnlich wie die Barwinka soll sie im „Franchise-System“ durch uns und andere pro-ukrainische Vereine ausgestellt werden, um den russischen Terror gegen die Zivilbevölkerung der Ukraine zu veranschaulichen und zugleich die Gefahr für das übrige Europa sichtbar zu machen, wenn die Ukraine nicht ausreichend unterstützt wird.